

des klassischen Geschmacks in der Baukunst Philippo Brunelleschi und Lazero Bramante.

Die meisten großen Bauten in Deutschland wurden im 11., 12. und 13. Jahrhunderte angefangen, so der Dom in Straßburg 1015, Speier 1030, Wien 1147, Freiburg 1152, Köln 1248, die Elisabethenkirche in Marburg 1235, die Dome in Paderborn 1015, Osnabrück, vollendet 1140, Hildesheim, vollendet 1061, die Stiftskirche in Gandersheim, vollendet 1172, Goslar, Münster, Lüttich, vollendet 1158, Hamburg, angefangen 1106, Bremen, Halberstadt, Magdeburg, angefangen 1208. Die Dome von Trier, Worms, Meissen, Merseburg, Bamberg u. a. gehören einer früheren Zeit an.

48.

Ostindische Produkte. Handelswege, auf denen sie nach Europa kommen. Hansa.

Nehmt jetzt die Karte von Asien, und suchet dort Ostindien, ein Land, welches durch seine Früchte eines der merkwürdigsten der ganzen Erde geworden ist. Man umfaßt unter dem Namen Ostindien erst die zwei Halbinseln zwischen Persien und China und dann vier große Inseln, welche von jenen Halbinseln südöstlich liegen, nebst vielen kleinen umher zerstreuten Inseln. Die beiden Halbinseln theilt man durch den großen Strom Ganges und den bengalischen Busen in die Halbinsel diesseit des Ganges und in die Halbinsel jenseit des Ganges. Jene wird durch den berühmten Fluß Indus von Persien geschieden; und in der Mitte streicht durch diese Halbinsel ein Gebirge, welches im Süden auf jeder Seite nur einen schmalen Küstenstrich läßt. Die westliche gegen Arabien gewandte heißt die Küste Malabar; die östliche am bengalischen Busen die Küste Koromandel; an dieser liegt die durch Zimmt berühmte Insel Ceylon. In der Mitte des Busens liegt die jetzige Hauptstadt der englischen Besitzungen in Ostindien Kalkutta. Auf der Halbinsel jenseit des Ganges ist der lange schmale südliche Erdstrich am bekanntesten, Malakka. — Doch wichtiger sind die Inseln; erst die vier großen: Sumatra, wo Engländer und Holländer die Küsten beherrschen; Java, wird größtentheils von den Holländern beherrscht, mit der Hauptstadt des holländischostindischen Handels Batavia, einer großen, aber sehr ungesunden Stadt; Borneo, die größte der vier Inseln; Celebes, bis jetzt die unwichtigste. Und östlich davon liegt eine Gruppe kleiner Inseln, die man zusammen die Molukken oder die Gewürzinseln nennt.

Die kostbaren und allgemein gesuchten Erzeugnisse dieser warmen, oder größtentheils heißen Gegenden sind: Seide, von der schon oben gesprochen; Baumwolle, die an einem 3 bis 4 Fuß hohen Stengel in Saamenkapseln, von der Größe eines kleinen Apfels, wächst; Reis, das Getreide aller warmen Länder, der auf der Erde wahrscheinlich weit ausgebreiteter angebauet wird, als Weizen und Roggen: er wächst etwa 4 Fuß hoch, die Aehre gleicht anfangs einer Gerstenähre, breitet sich aber nachher in einen großen Büschel aus. Dann vor allem die verschiedenen Arten Gewürze, die uns jetzt fast zum täglichen Bedürf-